



## PRESSEMITTEILUNG

### Ein Forum für das Konzertleben

Antje Weithaas und Oliver Wille präsentieren reformiertes Wettbewerbskonzept für den Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

**Hannover, 2. Oktober 2019** | 2021 wird erstmals der „Joseph Joachim“ in Hannover vergeben, der 1. Preis des Joseph Joachim Violinwettbewerbs. Die neuen künstlerischen Leiter, Antje Weithaas und Oliver Wille, präsentierten gestern ihr neues Gesamtkonzept für den renommierten Violinwettbewerb der Stiftung Niedersachsen. „Wir wollen den Wettbewerb in die aktuellen Erfordernisse der internationalen Konzertlandschaft einbinden. Unser Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Forum für ihren Weg ins Konzertleben zu bieten“, so Antje Weithaas und Oliver Wille. Der Wettbewerb wird zukünftig nicht mehr über die Höhe der Preisgelder definiert, sondern über die künstlerische Persönlichkeit der jungen Musikerinnen und Musiker und ihre konzertante Strahlkraft. „Mit veränderten Anforderungen und einer neuen Zusammensetzung der Jury wird der Joseph Joachim Violinwettbewerb zukünftig gezielt reifere Violinistinnen und Violinisten ansprechen,“ erläuterten die beiden künstlerischen Leiter. Das Höchstalter der Bewerberinnen und Bewerber wird auf 32 Jahre heraufgesetzt. Weiterhin als feste Partner und Austragungsstätten sind die Hochschule für Musik, Theater und Medien sowie die NDR Radiophilharmonie dem Wettbewerb eng verbunden.

### Neuer Ablauf

Der Joseph Joachim Violinwettbewerb beginnt 2021 mit einer Auftaktveranstaltung auf der Cumberlandischen Bühne des Schauspiels Hannover, die mit Überraschungsauftritten und künstlerischen Beiträgen anderer Sparten aufwartet. Der eigentliche Wettbewerb startet dann für die 35 Teilnehmer wie gewohnt mit zwei Vorrunden. Nur noch 10 Violinisten erreichen das Semifinale, das ebenfalls aus zwei Runden besteht – einem Werk mit dem Kammerorchester Camerata Bern (Semifinale 1) und einem Rezital mit einem Satz aus einem Streichquartett (Semifinale 2). Das zu spielende Quartettstück wird dabei erst 24 Stunden vor dem Auftritt bekanntgegeben. Nur noch vier Teilnehmer gelangen schließlich ins Finale. Gespielt wird dort ein großes Violinkonzert in Begleitung der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Andrew Manze; auf dem Programm steht hier aber auch die Aufführung des zeitgenössischen Auftragswerkes. Anschließend zieht sich die Jury zur Beratung zurück. Der Höhepunkt des Abends und gleichzeitig Abschluss des Wettbewerbs ist die dann folgende Preisverleihung mit anschließender großer Gala-Party im NDR Sendesaal.

### Neue Jurystruktur

Im Hinblick auf die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten für Violinisten verändern Antje Weithaas und Oliver Wille die Zusammensetzung der Jurys. Zukünftig wird die Vorauswahl der Teilnehmer durch die Stimmführer der Streichinstrumente der NDR Radiophilharmonie getroffen und damit direkt aus dem Orchesterbetrieb. Die neunköpfige Wettbewerbsjury wird sich aus fünf Violinisten und vier Juroren aus dem sonstigen Konzertleben zusammensetzen. Für 2021 konnten gewonnen werden: Ana Chumachenco, Suyoen Kim, David Takeno, Donald Weilerstein und Carolin Widmann sowie Eleonore Büning, Robert Levin, Andrew Manze (ab dem Semifinale) und Christine Schäfer. Die künstlerische Leitung ist Gastgeber des Wettbewerbs. Sie wird keiner Jury angehören.

Präsident: Dr. Gunter Dunkel  
Generalsekretärin: Lavinia Francke

Künstlerhaus | Sophienstraße 2 | 30159 Hannover  
Telefon: +49(0)511-990 54-0 | Telefax: +49(0)511-990 5499  
www.stnds.de | info@stnds.de



### **Neue Preisstruktur**

Alle vier Finalisten erhalten für die Teilnahme am Finale ein Preisgeld von je 10.000 EUR. Der neue „Joseph Joachim“ wird dann zusätzlich an einen einzigen Preisträger aus der Gruppe der Finalisten vergeben. Der Preis ist mit 30.000 EUR dotiert.

Weitere Preise werden der mit 2.000 EUR dotierte Publikumspreis, der Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks mit 5.000 EUR und ein Kammermusik-Preis mit 3.000 EUR sein. Der Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks wird vom Komponisten selbst vergeben, der Kammermusikpreis vom mit den Finalisten auftretenden Ensemble. Im Finale werden zudem unterschiedliche Sachpreise vergeben: Die Fritz Behrens Stiftung stellt weiterhin die wertvolle Guadagnini-Geige als Leihgabe zur Verfügung, es wird eine CD-Produktion ermöglicht und der G. Henle Verlag vergibt einen Urtextpreis für das beste Semifinale. Zusätzlich werden zahlreiche hochkarätige Konzertengagements ausgelobt.

### **Forum für das Konzertleben**

Auf Einladung der künstlerischen Leitung haben bereits bedeutende Konzertveranstalter ihre Teilnahme am Wettbewerb zugesagt. Mit dem Erreichen des Semifinales erhalten die dort teilnehmenden Musikerinnen und Musiker die Chance, sich für ein Konzert, etwa mit dem Konzerthausorchester Berlin, den Düsseldorfer Symphonikern, dem MDR Sinfonieorchester, der Tonhalle Zürich, der Camerata Bern, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel, dem Beethovenhaus Bonn, bei Festivals wie Heidelberger Frühling, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Heimbach oder Hitzacker zu empfehlen. Die Veranstalter wählen selbst die Musiker aus, die sie einladen werden.

Die Stiftung Niedersachsen richtet den „Internationalen Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover“ seit 1991 aus. Namensgeber ist der Ausnahmemusiker Joseph Joachim, der in Hannover seine Karriere begann. Der Wettbewerb ist das größte eigene Förderprogramm der Stiftung. Die nunmehr elfte Ausgabe findet vom 26. September bis 9. Oktober 2021 in der niedersächsischen Landeshauptstadt statt.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

**Katharina Nitsch**

**Referentin Kommunikation**

**Tel. 0511 - 990 54 18**

**nitsch@stnds.de**